

Projektstipendium KunstKommunikation 19

Claudia Antonius und Jörg Jozwiak | Einst war jetzt

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

Das Projekt »Einst war jetzt« überzeugte die Jury sowohl unter dem Aspekt der besonderen heimatkundlichen Untersuchung, als auch dem der Erinnerungskultur.

Ausgehend von der Feststellung, dass sich jüngere Ortsgeschichte bildlich – überwiegend in Fotoaufnahmen der Außenansichten von Gebäuden – dokumentiert, macht sich das Künstlerduo auf die Suche nach Erinnerungen an die innere Gestaltung der Gebäude, an die Räume und ihre Einrichtung. Einst ortsprägende Gebäude im Sinne des Lebens in der Gemeinde, wie Geschäfte, Firmen, behördliche Einrichtungen usw., die nicht mehr bestehen, werden die Künstler Claudia Antonius und Jörg Jozwiak an Hand von persönlichen Erinnerungen der Menschen vor Ort rekonstruieren. Dies kann zeichnerisch oder im Modell geschehen. Ähnlich der Methode einer Phantomzeichnung suchen die beiden Künstler eine zeichnerische Form für das, was ihnen erzählt wird. Dabei interessieren sie sich sowohl für die Umwandlung, die mit der Transformation von der sprachlichen in die gestalterische Ebene geschieht, als auch für die Unschärfen, die Erinnerungen inhärent sind. So sind sie besonders interessiert an Erinnerungen mehrere Personen zum gleichen Gebäude.

Die Frage nach der »richtigen Wahrheit« wünschen sich die Künstler als Diskussion unter den Mitwirkenden. Neben der Offenlegung, dass Erinnerung immer subjektiv ist, entsteht zugleich eine ortskundige künstlerische Rekonstruktion, die in das kollektive Gedächtnis der Stadt zurückwirkt.